

FOS oder Ausbildung?

Die LZ hat drei Absolventen der Staatlichen Wirtschaftsschule nach ihren Zukunftsplänen befragt.

Tobias Böhm (16) macht nun eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Einzelhandel. „Das Handwerkliche ist nichts für mich, ich arbeite lieber einmal in einem Büro.“ Deshalb habe er die Bewerbung geschrieben und sei dann prompt

zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden.

Sandra Meier-Lehner (19) geht ab September auf den Wirtschaftszweig der FOS. „Dann hat man einfach noch einen besseren Abschluss“, sagt sie. Auch die Lehrer hätten ihr dazu geraten. „Danach will ich Wirtschaft und eventuell Geschichte studieren.“



Michael Wallner (16) wechselt ebenfalls an die FOS. „Dort habe ich den Technikzweig gewählt.“ Er habe schon mehrere Praktika absolviert und festgestellt, „dass mir das Handwerkliche liegt“. Später

wolle er dann das allgemeine Abitur machen und Maschinenbau studieren. -ab-



Von Alexandra Beck

„Ich wünsche Euch Mut, Kraft und Energie, wenn es darum geht, die anstehenden Aufgaben in Eurem weiteren Leben anzugehen.“ Mit diesen Worten sind 103 Absolventen der Staatlichen Wirtschaftsschule (SWS) von Schulleiter Helmut Söhl am Freitag feierlich verabschiedet worden.

Söhl machte in seiner Festansprache klar, dass er die Schüler mit der Mittleren Reife nicht entlassen, sondern loslassen und in das Leben hinausschicken wolle, auch mit dem Ziel, dass sie gute Botschafter ihrer ehemaligen Schule würden. Die Lehrer hätten stets versucht, ihren Schülern das nötige Rüstzeug für das Leben mitzugeben. „Euren Eltern und uns, Euren Lehrern, ist es nicht entgangen, welche Fortschritte ihr alle in den letzten Jahren bei der Entwicklung Eurer eigenen Persönlichkeit gemacht habt.“ Die Schüler hätten sich selbst erfahren in ihren Fähigkeiten und Grenzen und seien urteils- und teamfähiger geworden. Jetzt liege es an den Absolventen herauszufinden, welche Eignungen und Neigungen noch in ihnen schlummerten, sagte Söhl.

Web-Team blickt auf das vergangene Jahr zurück

Vor der Abschlussrede hatte das SWS-Web-Team einen Film gezeigt. Darin ließen die Absolventen noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren. Der Film zeigte unter an-

Das Rüstzeug fürs Leben

Staatliche Wirtschaftsschule verabschiedet 103 junge Frauen und Männer



Einige Schüler wurden von Schulleiter Helmut Söhl (rechts) für ihre guten Leistungen oder ihr außerschulisches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. (Fotos: ab)

derem Szenen von der Abschlussfahrt, Eindrücke aus verschiedenen Unterrichtsstunden und von einigen Firmenbesuchen.

Nach der Zeugnisvergabe bedankten sich die beiden Schülersprecherinnen Shirin Schüll und Katja Kerschl mit sehr persönlichen und lobenden Worten bei allen Klassenleitern und Fachlehrern, beim Hausmeister und den Eltern. Als beste Schülerin wurde mit ei-

nem Notendurchschnitt von 1,0 Marina Rücklerl mit einem Staatspreis ausgezeichnet. Die Schüler Stefan Oel, Kerstin Wirth, Dominik Maaß, Sandra Meier-Lehner, Michael Wallner, Florian Aschenauer, Yavuz Erdem, Shi Zhu Yu und Benjamin Weirich erhielten Buchpreise der Stadt, des Elternbeirats und des Fördervereins für ihre guten Leistungen oder ihr außerschulisches ehrenamtliches Engagement. 66 der

103 Abschlusschüler haben bereits einen Ausbildungsplatz gefunden, 34 Absolventen werden ab September eine weiterführende Schule besuchen, in den meisten Fällen handelt es sich dabei um die Fachoberschule (FOS).

Die Abschlussfeier wurde musikalisch umrahmt mit sensiblen Balladen und Rocksongs von der Schulband- und dem Chor unter der Leitung von Anton Grenyo.